

Tabus sind Risiken – Risiken sind tabu

Tabus in Spital und Praxis: Verwerflich oder nötig?

Eine Tagung von H+ Bildung

Patronat

- Nationale Arbeitsgemeinschaft für Qualitätsförderung im Gesundheitswesen NAQ;
- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH;
- santésuisse Die Schweizer Krankenversicherer;
- Bundesamt für Sozialversicherung BSV.

Im sensiblen medizinisch-pflegerisch-therapeutischen Behandlungsprozess dürfen keine Fehler passieren. Es wird aber immer Fehler geben, wo derart viele Disziplinen mit Hightech-Geräten unter Zeitdruck arbeiten müssen. Zwischen offener Fehlerkultur und dem Vermeiden von überrissenen juristisch-finanziellen Forderungen sind praktikable Kompromisse zu finden. Welche Tabus werden überleben, welche werden fallen – zu welchem Preis?

Ort Aarau, H+ Bildungszentrum

Datum Freitag, 26. September 2003, 9.15–16.15 Uhr

Zielpublikum Leiter und verantwortliche Mitarbeiter sowie Stiftungsräte und Trägerbehörden von Spitälern, Arztpraxen, Kliniken, Heimen, Spitexdiensten, Rehabilitationszentren; Qualitätsbeauftragte, Berater und Verbände von Spitälern, Kliniken, Heimen; Krankenversicherer und ihre Verbände; Teilnehmende von Qualitätsnetzwerken; Patientenorganisationen; Gesundheitsbehörden und Entscheidungsträger im Gesundheitswesen.

Tagungsziel Die widersprüchlichen berechtigten Anliegen von Behandelnden und Behandelten erkennen und daraus für das eigene Risikoverhalten richtige Entscheide treffen.

Tagungsprogramm

- | | |
|-------|--|
| 8.45 | Empfang, Begrüssungskaffee |
| 9.15 | Begrüssung, Einführung, Zielsetzung
Abgrenzung zu übrigem Riskmanagement in Spital und Praxis
Hans Hurter |
| 9.30 | Sinn, Ursprung und Grenzen von Tabus
Prof. Dr. Johann Steurer |
| 10.00 | Diskussion, anschliessend Kaffeepause |
| 10.30 | Tabus in Behandlung und Therapie:
– Tabu der Fehlermeldungen: Dr. Jürg Suter
– Tabu der Arzt-Patienten-Beziehung: Dr. Felix Huber
– Tabu der experimentellen Behandlung: Dr. Mario Bargetzi |
| 11.35 | Projekte des Europarates zur Patientensicherheit
Dr. Piotr Mierzewski |
| 11.45 | Diskussion |
| 12.20 | Mittagessen |

- 13.40 Weitere Tabus in Spital und Praxis
 – Tabu der nosokomialen Infektion: PD Dr. Kathrin Mühlemann
 – Tabu Suizid im Spital: Prof. Dr. Asmus Finzen
 – Tabu Rationierung: NR Dr. Jost Gross
- 14.45 Diskussion
- 15.00 Kurzpause
- 15.15 Forum der Meinungen: Risiken der Tabus für Patienten und Behandelnde?
 Risiken als Tabu? Konsens oder Konflikt?
 Leitung: Dr. Jost Gross
 Margrit Kessler, Dr. Diana Meier-Allmendinger, Dr. Christiane Roth, Dr. Jürg Suter,
 Dr. Christian Thomeczek, KR Erika Ziltener
- 16.15 Abschluss / Ende der Tagung

Die Fachleute am Rednerpult

- PD Dr. med. Mario Bargetzi, Leitender Arzt Onkologie/Hämatologie/Transfusionsmedizin, Kantonsspital Aarau
- Prof. Dr. Asmus Finzen, Basel
- NR Dr. iur. Jost Gross, Präsident der SGGP, St. Gallen
- Dr. med. Felix Huber, FMH für Allgemeinmedizin, MediX Gruppenpraxis, Zürich
- Margrit Kessler, Präsidentin Schweizerische Patienten-Organisation, Zürich
- Dr. med. lic. theol. Diana Meier-Allmendinger, Oberärztin Psychiatriezentrum Schaffhausen, Team Dialog Ethik, Zürich
- Dr. med. Piotr Mierzewski, Leiter der Expertengruppe Patientensicherheit, Council of Europe, Strassburg
- PD Dr. med. et phil. Kathrin Mühlemann, Leitung Spitalhygiene Inselspital und Institut für Infektionskrankheiten Universität Bern
- Dr. med. Christiane Roth, Spitaldirektorin, UniversitätsSpital Zürich
- Dr. iur. Jürg Suter, H FOCUS AG, Zürich
- Prof. Dr. Johann Steurer, Leiter des Horten-Zentrums für praxisorientierte Forschung und Wissenstransfer, UniversitätsSpital Zürich
- Dr. med. Christian Thomeczek, Ärztliche Zentralstelle für Qualität, Köln
- KR lic. phil. I Erika Ziltener, Pflegefachfrau, Präsidentin Dachverband Patientenstellen, Zürich

Moderation

Hans Hurter, lic. oec. publ., Geschäftsführer, H+ Bildungszentrum Aarau

Tagungskosten

Fr. 380.– inkl. Verpflegung und Leitfaden H+ FMH «Risikomanagement und Patientensicherheit in der Behandlung».

Annullierung ist bis zum 15. September 2003 mit einer Bearbeitungsgebühr von Fr. 25.– möglich. Nach dem 15. September 2003 müssen die vollen Tagungskosten verrechnet werden. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer gemeldet werden.

Anmeldung/Auskunft

H+ Bildungszentrum, Gabriela Lang, Rain 36, 5000 Aarau, Tel. 062 834 00 26, Fax 062 824 11 25, E-Mail: gabriela.lang@hplus.ch